

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 22. Oktober 2009

Regionalausgabe der Handwerkskammer der Pfalz

Nr. 20

Handwerkskammer
der Pfalz

www.hwk-pfalz.de

Infotag zum Wiedereinstieg von Frauen

Das lokale Bündnis für Familie Kaiserslautern, Bündnis-AK Vereinbarkeit von Familie und Beruf, veranstaltet gemeinsam mit der Agentur für Arbeit am 3. November einen Infotag zum Wiedereinstieg für Frauen in das Berufsleben. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr können Frauen, die den Wiedereinstieg in den Beruf planen, sich in der Fruchthalle in Kaiserslautern informieren. An den Informationsständen gibt es Auskunft über Förderprogramme, Fragen zu Rente, BAFöG und Elterngeld, sowie Hinweise zu Weiterbildungsangeboten, Existenzgründungsberatung, Mobilitätsberatung, oder aber auch Tipps zur Betreuung von zu pflegenden Angehörigen, und vieles mehr. Darüber hinaus finden Vorträge und Workshops statt. Frauen berichten über ihren persönlichen Wiedereinstieg und Unternehmer erläutern, wie sie den Frauen den Wiedereinstieg in ihr Unternehmen erleichtern.

Damit sich die Besucherinnen ungestört umschauen und informieren können, wird eine Kinderbetreuung angeboten, unter anderem steht Kinderschminken auf dem Programm. Gegen 16 Uhr tritt die Schauspielerinnen Hannelore Bähr mit ihrer Laienschauspieltruppe auf und zeigt das Stück „Kaufrausch“. Die Veranstaltung ist für die Besucherinnen kostenlos. Eingeladen sind alle Frauen, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Familienzeit zu nehmen, sich in der Familienzeit befinden oder sich mit dem Wiedereinstieg in den Beruf befassen. Ganz gleich, ob die Auszeit wegen Arbeitslosigkeit, wegen Kinderbetreuung oder wegen der Betreuung von pflegender Angehöriger genommen wurde. Für alle bietet der Infotag Wiedereinstieg eine Fülle von Anregungen und Tipps. Wer eine Beratung durch die Deutsche Rentenversicherung möchte, sollte nicht vergessen, den Personalausweis mitzubringen. Frauen, die ihre Bewerbungsunterlagen durchsehen lassen möchten, können auch diese mitbringen.

Mehr Informationen sind zu erhalten beim Lokalen Bündnis für Familie Kaiserslautern unter Tel.: 0631/3 65 46 56 oder unter www.infoboersen-fuer-frauen.de/wiedereinstieg

Salon Schläfer 100 Jahre alt

Der Friseursalon Schläfer in Glan-Münchweiler hat sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Die heutige Inhaberin Monika Schläfer-Sigmund hat den Betrieb vor kurzem von ihrem Vater Gunther Schläfer übernommen und betreibt den Salon damit in der vierten Generation. Gegründet wurde der Betrieb am 1. September 1909 vom Friseur und Bader Philipp Schläfer. Die Glückwünsche der Handwerkskammer der Pfalz und eine Ehrenurkunde überbrachte Präsident Walter Dech. Er wies darauf hin, dass das 100. Betriebsjubiläum eine Besonderheit ist, da auch im Handwerk die Betriebsnachfolge nicht immer gesichert sei.

Gelungene Synthese aus Alt und Neu

Kunden-Center der Handwerkskammer der Pfalz mit offizieller Eröffnung seiner Bestimmung übergeben

Mit einer offiziellen Eröffnung und Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung hat die Handwerkskammer der Pfalz ihr neues Kunden-Center im Erdgeschoss ihrer Hauptverwaltung in Kaiserslautern seiner Bestimmung übergeben.

Mit einer Investitionssumme von rund 800.000 Euro ist auf einer Fläche von rund 200 Quadratmetern eine offene und lichte Kundenhalle mit Foyer, Informationstheke, Wartezone sowie Computerarbeitsplätzen und Beratungsbüros entstanden. Das Kunden-Center ist jetzt für jeden, der zur Handwerkskammer kommt, die erste Anlaufstelle. Insbesondere die Fachleute aus den Abteilungen Handwerksrolle, Betriebsberatung und Lehrlingsrolle stehen dort als ständige Ansprechpartner zur Verfügung. Hier werden geläufige Anliegen wie Handwerksrolleneintragungen, Betriebslöschungen oder Erstberatungen von den Betriebsberatern bearbeitet. Auch Berufsausbildungsverträge und Anmeldungen zur Gesellen- oder Abschlussprüfung können hier abgegeben und auf Vollständigkeit überprüft werden.

Eine weitere Neuerung sind die frei zugänglichen Computerarbeitsplätze im Wartebereich, an denen der Besucher auf ausgewählte Internet-Seiten der Handwerkskammer zugreifen kann. Hier kann er sich über alle Dienstleistungen der Kammer, über Weiterbildung, Organisation und vieles mehr informieren und gründungsspezifische Daten zu öffentlichen Fördermitteln abrufen.

Über den sogenannten „One-Stop-Shop“-Service werden Existenzgründer in die Lage versetzt, alle für die Gründung notwendige



Präsident Walter Dech im Kunden-Center bei der Begrüßung der Gäste der offiziellen Eröffnung

Foto: Schifferer

Formulare (Handwerksrolleneintragung, Gewerbeanmeldung, Meldungen an das Finanzamt, die Berufsgenossenschaft oder die Agentur für Arbeit) online auszufüllen und dadurch Behördengänge zu sparen.

Der Präsident der Handwerkskammer der Pfalz Walter Dech bezeichnete bei der Inbetriebnahme das Kunden-Center und den One-Stop-Shop als einen „wichtigen Beitrag zum Bürokratieabbau“. Die Handwerkskammer der Pfalz bietet damit Dienstleistungen „aus einer Hand“ an, erspare ihren Kunden unnötige Wege und erledige damit „eine wichtige hoheitliche Aufgabekundennah und kundenfreund-

lich“. Das Kunden-Center sei ein „echter Mehrwert für unsere Mitgliedsbetriebe“ und ein „Aushängeschild“, mit dem die Handwerkskammer für das Handwerk und seine Berufe werbe, sagte Dech. Darüber hinaus biete die Einrichtung die Möglichkeit, die Handwerkskammer und ihre vielfältigen Aufgaben zukunftsorientiert darzustellen und das Image der Kammer in der Öffentlichkeit zu stärken.

Der Architekt der Bau- und Umbaumaßnahmen Professor Gerhard Gräf vom Architekturbüro Gräf GmbH in Kaiserslautern wies bei der Erläuterung des Bauprojektes auf die baulichen und statischen Herausforderungen hin, die

bei der Entkernung des aus den 50er Jahren stammenden Verwaltungsgebäudes gemeistert werden mussten. In funktionaler und ästhetischer Hinsicht sei der Umbau eine gelungene Synthese aus Alt und Neu. Gräf bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer und den am Bau beteiligten Handwerkern während der Bauphase.

Neben der Handwerkskammer ist im Kunden-Center auch noch der handwerkliche Versicherer „Münchener Verein“ mit einem eigenen Büro vertreten. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 14:30 Uhr.

Pfälzisches Handwerk trotz Krise stabil

Umfrage der Handwerkskammer der Pfalz zur Herbstkonjunktur im pfälzischen Handwerk

Die weltweit angespannte wirtschaftliche Entwicklung geht nicht spurlos am Handwerk vorbei. Jedoch hat sich das pfälzische Handwerk nach der getrüben Stimmung im Frühjahr dieses Jahres stabilisiert. In einzelne Branchen greifen die Maßnahmen der Konjunkturpakete, wie die Abwrackprämie, das Konjunkturpaket II oder das energetische Gebäudesanierungsprogramm.

Zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage sind nach der Erhebung 75,9 Prozent der Befragten (2008: 72,7 Prozent). Die Beurteilung der aktuellen sowie der zukünftigen Geschäftslage fällt in den einzelnen Handwerksbereichen dabei erwartungsgemäß unterschiedlich aus. So vermelden von den Betrieben für den gewerblichen Bedarf (Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Elektromaschinenbauer), die in den letzten Jahren stets die besten Einschätzungen abgaben, aktuell noch 80,7 Prozent eine positive Beurteilung ihrer Geschäftslage (Vorjahr: 88,5 Prozent).

Sehr erfreulich ist die im Vergleich zum Herbstquartal 2008 verbesserte Grundstimmung im Bauhauptgewerbe. 77 Prozent der Befragten Betriebe schätzen hier ihre wirtschaftliche Situation als positiv ein, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um sieben Prozentpunkte darstellt. Erstmals seit geraumer Zeit liegt man somit wieder auf einem vergleichbaren Niveau mit den Ausbauhandwerkern (Maler und Lackierer, Heizungsbauer

oder Elektrotechniker), von denen relativ unverändert 76,4 Prozent (2008: 75,5 Prozent) ihre aktuelle Geschäftslage als zumindest zufriedenstellend beurteilen.

Bei den Befragten aus der Kfz-Branche sind es 68,1 Prozent (44,7 Prozent), die eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage angeben. Hier hat insbesondere die Abwrackprämie für ein deutlich besseres Ergebnis als noch im Vorjahr gesorgt. Die beste Einschätzung geben indes die Handwerker aus dem Bereich der personenbezogenen Dienstleistungen ab, zu denen Friseur, Fotografen und Kosmetiker zählen. Hier melden aktuell 86,3 Prozent (2008: 74,2 Prozent) eine zumindest zufriedenstellende Geschäftslage. Eher verhalten fällt hingegen die Beurteilung des Geschäftsklimas durch die Nahrungsmittelhandwerker aus. Der Anteil der Betriebe mit einer zufriedenstellenden Geschäftslage liegt hier lediglich bei 52,1 Prozent – im Vergleich zum Vorjahresquartal ein weiterer Rückgang um acht Prozentpunkte.

Verhaltener sind dagegen die Angaben zu den Umsätzen und Umsatzerwartungen. 21,7 Prozent der Befragten konnten gestiegene Einnahmen gegenüber dem Vorquartal verbuchen (2008: 20,3 Prozent). 34,6 Prozent (2008: 30,7 Prozent) der Betriebe vermelden rückläufige Umsätze. Für die Zukunft rechnen 65,4 Prozent (2008: 68,5 Prozent) mit zumindest gleich bleibenden Umsatzerlösen. Zuversichtlich stimmen allerdings die Angaben zum Beschaffungsmarkt.



Auch im Bauhauptgewerbe hat sich die Lage stabilisiert

Foto: Hwk

So berichten 70,7 Prozent der Betriebe von stabilen oder gesunkenen Einkaufspreisen (2008: 39,1 Prozent) und 63,2 Prozent der Handwerksbetriebe rechnen auch für die nahe Zukunft mit zumindest stagnierenden Einkaufspreisen (2008: 38 Prozent). Jedoch verzeichnen 16,5 Prozent der Befragten im Berichtszeitraum auch eine negative Entwicklung der Verkaufspreise (2008: 11,6 Prozent). Insbesondere scheinen hiervon die gewerblichen Zulieferbetriebe (25,9 Prozent) sowie einmal mehr die Nahrungsmittelhandwerker (13 Prozent) betroffen zu sein.

Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten und die Auftragsreichweite haben sich gegenüber dem dritten Quartal 2008 geringfügig

verbessert. So geben in der aktuellen Herbstumfrage 59 Prozent der Befragten eine Betriebsauslastung von mindestens 70 Prozent an (Vorjahr: 57,8 Prozent). Die Auftragsreichweite hat sich von 5,7 Wochen im vergangenen Herbst auf jetzt 6,1 Wochen erhöht. Am stärksten ausgelastet sind zurzeit die Betriebe der Bauhaupt- sowie der Ausbaugewerbe, von denen gut zwei Drittel einen Auslastungsgrad von 70 bis 100 Prozent vorweisen können (2008: 62,6 Prozent). Im Bereich der gewerblichen Zulieferer und der Gesundheitshandwerker ist hingegen sowohl eine tendenzielle Verkürzung der Auftragsvorlaufzeiten als auch eine vergleichsweise schwächere Auslastung der betrieblichen Kapazitäten feststellbar.

In der Summe resultiert hieraus ein leicht rückläufiger Auftragsbestand. Verzeichneten vor einem Jahr noch 70,8 Prozent der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal, so sind es aktuell 67,4 Prozent. Für die zukünftige Entwicklung der betrieblichen Auslastung rechnen nahezu unverändert 71 Prozent (2008: 72 Prozent) mit einer zumindest konstanten Auftragslage. Im Ergebnis auffällig sind dabei neben dem prognostizierten Auftragsrückgang im Kfz-Bereich (Wegfall der Abwrackprämie) die durchweg sehr positiven Einschätzungen der Betriebe des persönlichen Dienstleistungsbezugs. Aber auch die gewerblichen Zulieferbetriebe rechnen mit einer Belebung der Konjunktur.

Metropolregion: Angebotsabgabe per Mausclick

Durch den Einsatz eines elektronischen Vergabeverfahrens werden ab Januar 2010 in der Metropolregion Rhein-Neckar Verwaltungsabläufe bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen deutlich vereinfacht.

Basis für die neue Vergabeplattform ist die Internet-Seite www.auftragsboerse.de. Bereits seit 2005 können Unternehmen und Handwerksbetriebe dort gezielt nach aktuellen öffentlichen Ausschreibungen aus der Region suchen. Die Verdingungsunterlagen mussten bislang in der Regel bei den zuständigen Vergabestellen kostenpflichtig angefordert, händisch ausgefüllt und auf dem Postweg an die Vergabestelle zurückgeschickt werden. Zukünftig können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos online abgerufen, am Computer bearbeitet und via Internet an die ausschreibende Stelle übermittelt werden. Auf diese Weise lassen sich sowohl bei den Kommunen als auch bei den bietenden Unternehmen Kosten einsparen. In Folge profitieren Kommunen von einem verstärkten Bieterwettbewerb. In den nächsten Monaten wird die Vergabeplattform bei den beteiligten Kommunen eingeführt und die Mitarbeiter der zuständigen Vergabestellen geschult. In Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern werden ab Januar 2010 Informations- und Schulungsveranstaltungen für Betriebe und Unternehmen angeboten.

Arbeitsagenturen unterstützen Berufseinstieg

Die Schwelle von der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in den Beruf ist in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation für viele Jugendliche zu einem schwer überwindbaren Hindernis geworden. In Einzelfällen unterstützt die Agentur für Arbeit die Einstellung durch betriebliche Trainingsmaßnahmen oder mit finanziellen Fördermöglichkeiten, um mögliche Defizite auszugleichen. Da eine Förderung immer individuell entschieden wird, sollten sich interessierte Betriebe an ihren persönlichen Ansprechpartner des Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit vor Ort oder an die Arbeitgeber-Hotline 0180/ 16 64 466 wenden. Noch schwieriger ist die Ausgangslage für außerbetrieblich ausgebildete Absolventen. Um diesen jungen sehr motivierten und engagierten Absolventen bei der Suche nach einer Arbeitsstelle zu helfen, setzen die Agenturen für Arbeit auf intensive Vermittlungsaktivitäten sowie auf einen Mix aus finanziellen Eingliederungshilfen für zukünftige Arbeitgeber. So können einem Betrieb, der einem schwer behinderten Absolventen die Chance gibt, sein Können in einer sogenannten Probebeschäftigung unter Beweis zu stellen, für drei Monate die anfallenden Lohn- und Sozialversicherungsbeiträge erstattet werden.

Weitere Informationen bei den zuständigen Arbeitsagenturen – für Landau: Elke John-Lui und Sabine Burkhardt, E-Mail: Landau.AGS-Reha@arbeitsagentur.de; für Kaiserslautern: Conny Christmann, E-Mail: Kaiserslautern.arbeitgeber@arbeitsagentur.de; für Ludwigshafen: Nicole Beck-Harsch und Sabine Dzillium, E-Mail: Ludwigshafen.Reha-SB-Team161@arbeitsagentur.de; für Pirmasens: Kerstin Brehm, E-Mail: Pirmasens.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.

Michael Stuppi als Obermeister bestätigt

Neuwahlen bei der Friseur-Innung Westpfalz

Bei der Jahreshauptversammlung der Friseur-Innung Westpfalz standen turnusgemäß Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Der bisherige Obermeister Michael Stuppi aus Pirmasens wurde von den Mitgliedern einstimmig in seinem Amt bestätigt für eine weitere fünfjährige Wahlperiode. Stuppi ist bereits seit 13 Jahren als Obermeister tätig, und in Folge der Wiederwahl handelt es sich um seine vierte Amtszeit. Zum neuen stellvertretenden Obermeister wurde Gerhard Munk aus Zweibrücken gewählt.

Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Tatjana Grönert, Pirmasens, Beate Jung-Schmidt, Pirmasens, sowie Peter Neuhard, Pirmasens, Siegmund Hagen, Pirmasens, Vittorio di Poino, Pirmasens, und Claus Hochreuter, Zweibrücken. Zum Kassensprüfer wurden gewählt Heinz Ernst, Pirmasens, und Renate Tretter, Zweibrücken.

Obermeister Stuppi sieht sich mit dieser Mannschaft gut aufgestellt, um die Innung positiv durch die nächsten Jahre zu führen. Der Vorstand hatte im April in der Diskothek „Spirit“ wieder eine erfolgreiche Modepräsentation für seine Mitglieder durchgeführt. Diese als Workshop konzipierte Veranstal-

tung erfuhr eine sehr gute Resonanz, und in dieser Art soll auch 2010 wieder eine Veranstaltung organisiert werden.

Thema der Jahreshauptversammlung war auch die „hageha“, an der sich die Friseur-Innung immer aktiv beteiligt hatte. Erfreulich konnte Stuppi auch von der Berufsschule berichten, wo im Frühjahr mit Unterstützung der Stadt und der Innung zusammen mit der Schulleitung ein moderner Schulungsraum für die Auszubildenden eingerichtet werden konnte. Besonders hervorgehoben wurden von Stuppi und Geschäftsführer Joachim Allmendinger auch die bundesweite Mehrwertsteueraktion des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks, der für eine Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf Friseurdienstleistungen kämpft. Verschiedene Nachbarländer führten dieses Modell schon mit Erfolg durch, wogegen in Deutschland die Politik eher die Reduzierung der Steuereinnahmen fürchteten als den Effekt positiver Konjunkturaspekte, so Stuppi und Allmendinger.

Weiter auf der Tagesordnung stand noch ein Bericht des Lehrlingswarts Thomas Rottmann und Haushaltsplan sowie Jahresrechnung der Innung.

Goldene Ehrennadel für Fritz Hellmann

Auszeichnung vom pfälzischen Kfz-Verband

Fritz Hellmann, Kfz-Meister und früherer Serviceleiter bei der Firma Opel-Holz in Neustadt, wurde anlässlich seines 70. Geburtstages mit der goldenen Ehrennadel des Fachverbandes Pfälzisches Kraftfahrzeuggewerbe ausgezeichnet.

Die goldene Ehrennadel mit der dazugehörigen Urkunde wird als Anerkennung für langjährige treue Pflichterfüllung im Kfz-Handwerk verliehen.

Hellmann war rund 25 Jahre im Gesellenprüfungsausschuss und 28 Jahre im Meisterprüfungsausschuss als Arbeitnehmervertreter tätig. Aktiv tätig ist er nach wie vor als freier Mitarbeiter in der Kfz-Schiedsstelle in Kaiserslautern. Zum AU-Beauftragten der Innung des Kfz-Handwerks Deutsche Weinstraße wurde er im Jahr 2003 bestellt und sorgt auch heute noch dafür, dass die Vorschriften der Abgassonderuntersuchung im Bereich der Kfz-Innung eingehalten werden. Namens des pfälzischen Kfz-Verbandes wurde dem Jubilar die Auszeichnung von Innungsoberrmeister Gerd Strasser und Geschäftsführer Gerhard Teichmann überreicht. Strasser bedankte sich ausdrücklich im Namen der In-



Obermeister Gerd Strasser, Fritz Hellmann und Geschäftsführer Gerhard Teichmann (v.l.) Foto: KH

nung für die geleistete Arbeit. Teichmann lobte das Engagement Hellmanns, der in seiner Funktion als AU-Prüfer eine besonders wichtige Aufgabe der Innung als handwerkliches Selbstverwaltungsorgan in vorbildlicher Weise ausübt.

Mit den besten Wünschen zum runden Geburtstag überreichte Sachbearbeiterin Tanja Eder dem Jubilar schließlich einen großen Geschenkkorb der Innung, bestückt mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.



Die Prüfungsbesten mit Hauptgeschäftsführer Helmut Knieriem, Präsident Walter Dech, Organisationsdirektor Peter Hörner vom Münchener Verein, Kreishandwerksmeister Peter Scherne und Holger Schwannecke (v.l.) Foto: Schi

Ausbildungsabschlussfeier mit Holger Schwannecke

Kreishandwerkerschaft Westpfalz spricht 644 Gesellinnen und Gesellen frei

Nach Ausbildung und bestandener Prüfung sind bei der zentralen Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Westpfalz in der Kaiserslauterer Fruchthalle 644 Junggesellinnen und Junggesellen aus den Regionen Kaiserslautern, Donnersbergkreis und Kusel freigesprochen worden.

Kreishandwerksmeister Peter Scherne gratulierte den Jugendlichen zur bestandenen Gesellenprüfung, mit der sie einen wichtigen Lebensabschnitt erfolgreich abgeschlossen hätten. Er forderte sie aber auch dazu auf, sich auf dem erreichten Erfolg nicht auszuruhen, und ermunterte sie, die Meisterprüfung anzustreben und damit auch den Schritt zur Gründung eines eigenen Betriebs zu wagen. Scherne verwies auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen, denen sich das Handwerk stellen müsse. Dazu zählte er: Erwartungen nach Dienstleistungen aus einer Hand, die Individualisierung von Kundenwünschen, den demografischen Umbruch und neue Märkte in den Bereichen Umwelt, Energie, Gesundheit und Wellness.

Der Geschäftsführer und designierte Generalsekretär des Zentral-

verbandes des Deutschen Handwerks, Holger Schwannecke, ging in seiner Festansprache unter anderem auf die Wirtschaftskrise und deren Folgen sowie auf die Erwartungen des Handwerks an die neue Bundesregierung ein. Priorität hätte dabei eine Steuerreform, die die kalte Progression beseitigt, und wichtig seien Reformen bei der Arbeitsmarktpolitik, um die drohende Beitragsexplosion bei der Arbeitslosenversicherung zu vermeiden. In der Koalitionsvereinbarung müssten Entscheidungen ganz oben stehen, die zusätzliches Wachstum anstoßen und Beschäftigung kurzfristig sichern und mittelfristig aufbauen. Ein weiterer Schwerpunkt müsse die Bildungspolitik sein, sagte Schwannecke. Deutschland brauche ein grundsätzlich neues, miteinander verbundenes Familien- und Bildungskonzept. In Anlehnung an die Vereinbarungen des Bildungsgipfels 2008 müsse die Regierungskoalition klare Zielvereinbarungen treffen. Dazu gehörten die Halbierung der Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss und die Halbierung der Zahl der Ausbildungs- und Studienabbrecher.

Der Präsident der Handwerkskammer der Pfalz, Walter Dech,

bedankte sich bei den Betrieben für ihre Ausbildungsleistung und forderte die Jugendlichen dazu auf, sich weiterzubilden.

Für besonders gute Leistungen wurden von Präsident Dech und Organisationsdirektor Peter Hörner vom Münchener Verein ausgezeichnet: Sandra Biehler (Zweibrücken), Lisa Schaan (Schwegenheim), Carsten Lukas Spies (Schiersfeld), Lisa Schröter (Landau), Jens Strasser (Weinheim), Sarah Simon (Elzweiler), Stanislav Specht (Heltersberg), Marius Burkhardt (Ludwigshafen), Michael Kulike (Fußgönheim), Peter Engel (Rockenhausen), Sascha Gerwert (Kaiserslautern), Erik Schmidt (Schopp), Christina Groß (Birkenheide), Beatrice Medgyesi (Ludwigshafen), Anna-Lena Schramm (Hanhofen), Peter Philipp Graf (Kaiserslautern), Sid Maage (Erlern).

Für 40-jährige ununterbrochene Tätigkeit in einem Handwerksbetrieb wurden mit der Plakette in Gold der Handwerkskammer der Pfalz ausgezeichnet: Patrik Thalman (Maler und Lackierer bei Karl Simgen, Maler- und Lackiermeister, Sembach), Peter Bartschat (Glaser bei Friedrich Weber, Glasermeister, Kaiserslautern).

238 Gesellinnen und Gesellen im Audimax freigesprochen

Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Westpfalz für die Region Pirmasens

Bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Westpfalz für die Region Pirmasens und Zweibrücken erhielten in der Fachhochschule in Zweibrücken 238 Prüflinge ihre Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe.

Der regionale Kreishandwerksmeister Josef Burger bescheinigte den Jung-Gesellinnen und Jung-Gesellen Einsatz und Ausdauer. Mit dem Gesellenbrief stünden den Absolventen alle Türen in der Sozialen Marktwirtschaft offen. „Handwerker sind innovativ, fortschrittlich und traditionsverbunden“, lobte Burger. Als Anmerkung an die Vertreter der Politik stellte Burger heraus, dass im Landkreis Südwestpfalz mit den Städten Pirmasens und Zweibrücken 2.244 Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen sind, diese Betriebe haben etwa 14.700 Beschäftigte und stellen rund 2.100 Ausbildungsstellen zur Verfügung.

Als Festredner richtete Walter Dury, ehemaliger Präsident des Pfälzischen Oberlandesgerichts, sein Wort an die Jung-Gesellinnen und Jung-Gesellen. Er bezeichnete die abgeschlossene Lehre als „Schlüssel zu weiterem beruflichem Erfolg.“ Denn der Kunde erwarte den Handwerker um die Ecke, der ihn bei Bedarf schnell und ortsnah bedient.

Die offizielle Freisprechung übernahm die Vizepräsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert. Die Lossprechung erfolgte mit der traditionellen For-



Die Prüfungsbesten mit Vizepräsidentin Brigitte Mannert (Mitte) und Kreishandwerksmeister Josef Burger (l.) Foto: KH

mel: „Nach beendeter Lehre und bestandener Gesellenprüfung spreche ich Sie, junge Handwerkerinnen und Handwerker nach alter Handwerkstradition namens und im Auftrage des gesamten Handwerks los, ledig und frei vom Zwang der Lehre und erkläre Sie hiermit zu Gesellinnen und Gesellen im Handwerk. Treten Sie ein in Ihre Berufsgemeinschaft als verantwortliche und vollwertige Mitglieder. Bleiben Sie gute und treue Handwerksgefellinnen und -gesellen. Streben Sie nach Vollen- den im meisterlichen Tun. Bleiben Sie wertvolle Mitglieder unserer Gesellschaft, dem Volk und dem Handwerk zu Ehre.“

Die Dankesworte der Freisprechenden übernahm Sascha Sand-

stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen. Er bezeichnete die erfolgreich abgelegte Prüfung als „Ziel seiner und der Träume der anwesenden Prüflinge“ und bedankte sich vor allem bei den Ausbildungsbetrieben.

Auszeichnungen in Form eines Weiterbildungsgutscheines der Handwerkskammer der Pfalz für herausragende Leistungen erhielten: Tobias Reeb (Anlagenmechaniker), Tobias Vogt, Felix Weber, Jens Wingert (alle Feinwerkmechaniker), Christoph Hemmer (Kfz-Mechatroniker), Thorsten Germann (Metallbauer), Sascha Sand (Friseur), Hermann Janzen (Maurer), André Dobridnik (Stuckateur). Anschließend wurden die Gesellenbriefe übergeben.

WEITERBILDUNG

Kursort Kaiserslautern

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, 67663 Kaiserslautern, Informationen und Anmeldung: Tel.: 0631/36 77-163

Word-Grundkurs (Vollzeit)

Datum: 26. und 27.10.
Tag: Montag und Dienstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

SPS-Speicherungsprogrammierbare Steuerungen – Grundkurs

Datum: 26. bis 30.10.
Tag: Montag bis Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Autodesk Inventor – Grundkurs

Datum: 26.10. bis 3.11.9
Tag: Montag bis Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15:45 Uhr

Thermografie

Datum: 30.10.
Tag: Freitag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Die eigene Homepage im Internet – Aufbaukurs

Datum: 30. und 31.10.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr, bzw. 9 bis 16 Uhr

Excel-Grundkurs (Teilzeit)

Datum: 2. bis 18.11.
Tag: Montag und Mittwoch
Uhrzeit: 18 bis 21:15 Uhr

AutoCAD – Aufbaukurs

Datum: 3.11. bis 10.12.
Tag: Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit: 18 bis 22 Uhr

Bildschirmpräsentation mit PowerPoint – Grundkurs

Datum: 4.11.
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Ebay und Recht

Datum: 4.11.
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Bildschirmpräsentation mit PowerPoint – Aufbaukurs

Datum: 5.11.
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Nemetschek Allplan FT – Aufbaukurs

Datum: 9.11. bis 13.11.
Tag: Montag bis Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Zeitgemäße Geschäftsbriefe und E-Mails

Datum: 11.11.
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

SCHWEISSFACHMANN

Der Deutsche Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS), Bezirksverband Pfalz, führt in seiner Schweißfachmann Kursstätte in Kaiserslautern wieder einen DVS/IIW/EFW-Lehrgang zum Schweißfachmann durch. Zu einer Vorbesprechung, die am 28. Oktober um 18 Uhr in der DVS-Schweißkursstätte in Kaiserslautern, Im Stadtwald 17, stattfindet, sind Interessenten herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter Tel.: 0631/ 31 06 90 oder im Internet: www.dvs-bv-pfalz.de

SCHWEISSKURSE

Die Schweißkursstätte des DVS im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Ludwigshafen führt Schweißkurse sowie Schweißprüfungen durch. Beginn: laufend www.hwk-pfalz.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: info@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl. Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer M.A.
Tel.: 0631/ 36 77-113

JETZT TESTEN!



DIE NEUE JOBBÖRSE: ENDLICH BENUTZERFREUNDLICH!

Deutschlands größtes Jobportal ist jetzt viel einfacher. Am besten, Sie überzeugen sich einfach selbst auf jobboerse.arbeitsagentur.de

JOBBÖRSE JETZT EINFACH FÜR ALLE Bundesagentur für Arbeit

Kaiserslautern.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de
Landau.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de
Ludwigshafen.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de
Pirmasens.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de
Die Agenturen für Arbeit Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Pirmasens

JUNGMEISTER DES PRÜFUNGSJAHRES 2009

Vor den Meisterprüfungsausschüssen der Handwerkskammer der Pfalz haben ihre Meisterprüfung 2009 bestanden:

Im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk:

Michael Bauer, Bruchmühlbach; Benjamin Brandau, Frankenthal; Michael Kai Braun, Hauenstein; Walter Daling, Pirmasens; Fabian Fischer, Katzenelnbogen; Thomas Gottlieb, Landau; Markus Hahn, Frankenthal; Eike Hörske, Lambsborn; Daniel Lauer, Biebern; Peter Michels, Gönnersdorf; Marcel Müller, Queidersbach; Manuel Nicolay, Hütschenhausen; Christoph Schmitt, Mehlingen; Stefan Schönborn, Kaiserslautern; Christian

Schroth, Haßloch; Benjamin Schulz, Edenkoben; Benjamin Welter, Rodalben; Björn Wilhelm, Kaiserslautern; Ralf Thomas Zimmermann, Zweibrücken; Maik Zipfel, Pirmasens.

Im Zimmerer-Handwerk:

Henrik Eckert, Rimbach; Xaver Fischer, Thaleischweiler-Fröschen; Michael Fröder, Zornheim; Christian Huber, Freudenburg; Jochen Hüther, Massweiler; Thomas Johnner, Göcklingen; Christoph Kästner, Wattenheim; Bernhard Michael Langer, Fürth; Raik Mühle, Waldems-Esch; Erik Nußbaum, Krickenbach; Thomas Schmitz, Gensingen; Felix Sellenthin, Rimbach; Mathias Vatter, Geiselberg.

Im Maurer- und Betonbauer-Handwerk:

Thomas Barthel, Kaiserslautern; Julian Braun, Schmelz; Steffen Christ, Eschbach; David Maldinger, Kaiserslautern; Torsten Schrick, Alsenz; Johannes Vatter, Osthofen; Markus Vogel, Waldrohrbach.

Im Elektrotechniker-Handwerk:

Marc Bauer, Schopp; Sven Becker, Kaiserslautern; Patrik Cavalari, Spirkelbach; Carsten Herm, Enkenbach-Alsenborn; Tobias Just, Bitburg; Torsten Klimm, Ludwigshafen; Tom Kußeler, Hahnweiler; Kai Mißfelder, Wallertheim; Christian Pommerening, Kaiserslautern; Michael Schoden, Lützkampen.

EHRUNG FÜR 25 JAHRE MITARBEIT

Für 25 Jahre Betriebsstreuung hat die Handwerkskammer der Pfalz folgenden Arbeitsjubilaren die Medaille in Silber verliehen:

Petra Herter, kaufmännische Angestellte (Neustadt), bei Bauunternehmung Georg Neumann GmbH & Co. KG (Neustadt); Holger Pfahler, Gas- und Wasserinstallateur (Hochspeyer), bei Rudi Semmelsberger Haustechnik GmbH (Weidenthal); Klaus Emmert, Kommunikations-elektroniker (Limburgerhof), Oliver Varga, Kraftfahrzeugmechaniker (Neustadt), alle bei Autohaus Adolf Cuntz KG (Speyer/Neustadt); Christian Silberg, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Essingen), bei Hartwig Beiner (Billigheim-Ingelheim); Damian Kuth, Tischler (Ger-

mersheim), bei Tischlermeister Martin Humbert (Zeiskam); Freddy Fink, Fleischer (Billigheim-Ingelheim), Margit Lutz, Fleischereifachverkäuferin (Bellheim), alle bei Metzgerei Klaus Wolf (Hördt); Thomas Hirth, Maschinenbauer (Gomersheim), bei Schmitt Spezialmaschinenbau GmbH (Landau); Gerhard Neubert, Maurerpolier (Neidenfels), bei Karl-Heinz Stoller Bau GmbH (Neidenfels); Gerhard Rabenau, Maschinenschlosser (Unkenbach), bei Ludwig Keiper GmbH & Co. KG (Obermoschel); Markus Fass, Metallbauer (Zweibrücken), bei Xaver Fritz Mak Metalltechnik (Zweibrücken); Volker Theuer, Maschinenschlosser (Landau-Dammheim), bei Wickert Maschinenbau GmbH (Landau).

Herbsttagung Arbeitskreis AKU

Der Arbeitskreis Unternehmensführung im Handwerk (AKU) trifft sich am 23. Oktober um 15 Uhr zu seiner Herbsttagung im Hotel Ananberg in Bad Dürkheim. Dabei wird Werner Stephany, Geschäftsbereichsleiter Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit der Handwerkskammer, einen Vortrag zum Thema Schlagfertigkeit halten. Getreu dem Motto „Meisterlich konkret! Den richtigen Spruch zur richtigen Zeit“ wird er zeigen, dass man Schlagfertigkeit erlernen kann und dass mit ein paar Tricks und Regeln es jedem möglich ist, verbale Angriffe souverän zu kontern. Weitere Informationen unter Tel.: 0631/ 36 77-110 (Doris Voermanns).

NEUFASSUNG DER ÜBERSICHT ÜBER ÜBERBETRIEBLICHE UNTERWEISUNGSMASSNAHMEN

Die Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz hat bei ihrer Sitzung am 02.07.2009 einen Beschluss zur Neufassung der Übersicht über die überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen gefasst. Auf der Grundlage dieses Beschlusses wird die durch die Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz am 24.11.1982, 25.11.1986, 27.6.1989, 14.11.1990, 30.6.1992, 7.12.1992, 3.6.1993, 2.12.1993, 5.12.1994, 11.6.1996, 5.12.1996, 19.12.1997, 7.12.1998, 30.11.1999, 7.12.2000, 19.6.2001, 5.12.2002, 4.12.2003, 3.12.2005, 22.6.2006, 21.6.2007, 5.12.2007 und 22.7.2008 beschlossene Übersicht wie folgt geändert:

11022-00	Ofen- und Luftheizungsbauer	Wo
1 G-0L1/08	Be- und Verarbeiten von keramischen Ofenbaustoffen in Standardformaten	2
2 G-0L2/08	Elektrotechnik und deren Sicherheitsmaßnahmen	1
3 G-0L3/08	Fügetechniken - Pressen und Löten, Blechbearbeitung	1
4 OL1/08	Elektrische Komponenten und Verdrahtungstechnik	1
5 OL2/08	Gasfeuerungen in Kachelöfen, offenen Kaminen und Warmluftzeugern Pelletheizungen	1
6 OL3/08	Ölfeuerung in Kachelöfen und Warmluftzeugern	1
7 OL4/08	Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	1
8 OL5/08	Öl- und Gasbefehuerung, Errichtung und Instandhaltung; Brennwerttechnik	1
9 OL6/08	Setzen eines Kachelgrundofens in Standard- oder Sonderformaten	2
10 SCHW-E1	Lichtbogenhandschweißen E1	2
11 SCHW-G1A	Einführung in das Gasschweißen, Teil 1	1
12 SCHW-G1B	Einführung in das Gasschweißen, Teil 2	1

12183-00	Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker alle	Wo
1 G-K1/05	Grundlagen der Werkstoffbearbeitung	1
2 G-K2/05	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	1
3 G-K3/05	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/elektronik, Pneumatik und Hydraulik	2
4 G-K3a/09	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik	1
5 G-K3b/09	Messtechnische Grundlagen der Pneumatik und Hydraulik	1
1 F-Glas1/95	Fahrzeugverglasungstechniken	1
6 KFM1/05	Karosserie-Instandsetzungstechnik I MAG- und RP-Schweißen	1
7 KFM2/05	Karosserie-Instandsetzungstechnik II Umformtechnik	1
8 KFM3/05	Karosserie-Instandsetzungstechnik III MIG-Löten und -Schweißen sowie Weich- und Hartlöten	1

12183-01	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker FR: Karosserieinstandhaltungstechnik	1
1 KFM4/05	Mess- und Prüftechnik I	1
2 KFM5/05	Mess- und Prüftechnik II	1
3 KFM6/05	Oberflächentechnik	1
4 KF1/05	Klebe- und Kunststofftechnik	1

12183-02	Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker FR: Karosseriebautechnik	1
1 KFM4/05	Mess- und Prüftechnik I	1
2 KFM5/05	Mess- und Prüftechnik II	1
3 KFM6/05	Oberflächentechnik	1
4 KF1/05	Klebe- und Kunststofftechnik	1

12183-03	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker FR: Fahrzeugbautechnik	1
1 KF2/05	Fahrwerks- und Bremsentechnik für Nutzfahrzeuge	1
2 KFM5/05	Mess- und Prüftechnik II	1
3 KFM6/05	Oberflächentechnik	1
4 KF1/05	Klebe- und Kunststofftechnik	1

12201-00	Fahrradmonteur	Wo
1 G-ZR1/05	Grundlagen der Werkstoffbearbeitung	2
1 ZR-F1/05	Herstellen und Montieren eines Fahrrades	1
2 ZR-F2/05	Instandhaltung von Fahrradkomponenten	1
3 ZR-F3/05	Kundenorientiertes Handeln und Verkaufstechniken	1

12211-00	Mechatroniker/in für Kältetechnik	Wo
1 KT1/97	Fertigkeiten im Zerlegen und Zusammenbau sowie Funktionsüberprüfung der wichtigsten Komponenten kältetechnischer Anlagen	1
2 KT2/97	Einbau und Funktionsüberprüfung von Primär- und Sekundärreglern sowie Schalt- und Steuergeräten an kältetechnischen Anlagen	1
3 KT3/97	Funktion, Einbau und Inbetriebnahme elektrischer sowie elektronischer Bauteile in kältetechnischen Anlagen	2
4 KT4/97	Fachgerechte Instandhaltung und Entsorgung von Kälteanlagen im Hinblick auf Umweltschutz, insbesondere der Emissionsminderung von umweltbelastenden Kältemitteln	1
5 KK1/08	Elektro- und Steuerungstechnik in Kälte- u. Klimaanlage – Teil 1	1
6 KK2/08	Umwelt und Ökologie in der Kälte- und Klimatechnik	1
7 KK3/08	Montage von Anlagen und Systemen in der Kälte- u. Klimatechnik 2	1
7 KK4/08	Elektro- und Steuerungstechnik in Kälte- u. Klimaanlage – Teil 2	1

12233-00	KFZ-Mechatroniker	Wo
1 G-K1/05	Grundlagen der Werkstoffbearbeitung	1
2 G-K2/05	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	1
3 G-K3/05	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/elektronik, Pneumatik und Hydraulik	2
4 G-K3a/09	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik	1
5 G-K3b/09	Messtechnische Grundlagen der Pneumatik und Hydraulik	1
4 K1/97	Grundlagen elektrischer und elektronischer Fahrzeugsysteme (Messtechnik II)	1
5 K2/97	Motor-Management-Systeme	2
6 K3/97	Fahrwerks- und Bremsentechnik	1
7 K4/05	Fahrzeugsystemtechnik (CAN-Bus)	1
8 K5/97	Diagnose am Motormanagement-, Fahrwerk-, Komfort- und Sicherheitselektronik-Systemen	1

12234-00	Mechaniker für Karosserieinstandhaltung	Wo
1 G-K1/05	Grundlagen der Werkstoffbearbeitung	1
2 G-K2/05	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	1
3 G-K3/05	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/elektronik, Pneumatik und Hydraulik	2
4 G-K3a/09	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik	1
5 G-K3b/09	Messtechnische Grundlagen der Pneumatik und Hydraulik	1
6 KFM1/05	Karosserie-Instandsetzungstechnik I MAG- und RP-Schweißen	1
7 KFM2/05	Karosserie-Instandsetzungstechnik II Umformtechnik	1
8 KFM3/05	Karosserie-Instandsetzungstechnik III MIG-Löten und -Schweißen sowie Weich- und Hartlöten	1
9 KFM4/05	Mess- und Prüftechnik I	1

10 KFM5/05	Mess- und Prüftechnik II	1
11 KFM6/05	Oberflächentechnik	1

12235-00	Kraftfahrzeugservicemechaniker	Wo
1 G-K1/05	Grundlagen der Werkstoffbearbeitung	1
2 G-K2/05	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	1
3 G-K3/05	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/elektronik, Pneumatik und Hydraulik	2
4 G-K3a/09	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik	1
5 G-K3b/09	Messtechnische Grundlagen der Pneumatik und Hydraulik	1
6 K1/97	Grundlagen elektrischer und elektronischer Fahrzeugsysteme (Messtechnik II)	1
7 K3/97	Fahrwerks- und Bremsentechnik	1

12250-00	Büchsenmacher	Wo
1 G-FUE/04	Fügen und Umformen	1
2 G-FEIN1/04	Fügen und Umformen	1
3 G-FEIN2/04	Maschinelles Spanen auf Werkzeugmaschinen	1
4 CNC1/04	Programmieren und Spanen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen	2
5 CNC2/04	Bearbeiten auf unterschiedlichen Werkzeugmaschinen	1

12260-00	Klempner	Wo
1 G-MET/04	Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Grundlagen der Metallbearbeitung	2
1 FUE 1/04	Fügen und thermisches Trennen (Elektro-Handschweißen)	1
2 FUE 2/04	Schutzgasschweißen	1
2 G-FEIN1/04	Fügen und Umformen	1
3 KLP1/94	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von Blechen an schwierigen Detailpunkten	2
4 KLP2/92	Eindecken von Flächen an Bauten mit Kunststoffen	1
5 KLP3/95	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von Tafeln und Bändern aus Blei, Aluminium und Edelstahl an Dachausbauten und Wandbekleidungen	2
10 ZHL4/94	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von Blechen für Lüftungstechnische Anlagen	2
11 MET-ELT/07	Grundlagen der Elektrotechnik und Schutzmaßnahmen	1

12273-00	Anlagenmechaniker für SHK-Technik	Wo
1 G-IH1/03	Bearbeiten von fachbezogenen Rohrwerkstoffen	1
2 G-IH2/03	Fügetechnik	1
3 G-IH3/03	Elektrotechnik und deren Sicherheitsmaßnahmen	1
4 IH1/03	Montagetechnik	1
5 IH2/03	Gerätetechnik Wasser	1
6 IH3/03	Elektrische Komponenten und Verdrahtungstechnik	1
7 IH4/03	Gerätetechnik Wärme	1
8 IH5/03	Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik	1
9 IH6/03	Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung	2
10 IH7/03	Systemorientierte Auftragsbearbeitung	1
11 IH8/03	Fachbezogenes Gasschweißen	2
12 IH8A/08	Fachbezogenes Gasschweißen Teil 1	1
13 IH8B/08	Fachbezogenes Gasschweißen Teil 2	1

12283-00	Behälter- und Apparatebauer	Wo
1 G-MET/04	Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Grundlagen der Metallbearbeitung	2
1 G-FUE/04	Fügen und Umformen	1
2 G-FEIN1/04	Fügen und Umformen	1
3 G-IH3/03	Elektrotechnik und deren Sicherheitsmaßnahmen	1
4 IH1/03	Montagetechnik	1
5 IH2/03	Gerätetechnik Wasser	1
6 IH3/03	Elektrische Komponenten und Verdrahtungstechnik	1
7 IH4/03	Gerätetechnik Wärme	1
8 IH5/03	Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik	1
9 IH6/03	Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung	2
10 IH7/03	Systemorientierte Auftragsbearbeitung	1
11 IH8/03	Fachbezogenes Gasschweißen	2
12 IH8A/08	Fachbezogenes Gasschweißen Teil 1	1
13 IH8B/08	Fachbezogenes Gasschweißen Teil 2	1

12294-00	Elektroniker alle Fachrichtungen	Wo
1 G-ETEM1/03	Bearbeiten, Montieren und Installieren	1
2 G-ETEM2/03	Messen und Analysieren	1
3 G-ETEM3/03	Informationstechnische Systeme	1
4 ET1/04	Installieren und Prüfen elektrischer Systeme	1
5 ET2/04	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	1
6 ET3/04	Einrichten und Prüfen von Steuerungen	1

12294-01	Elektroniker FR: Energie- und Gebäudetechnik	1
1 ETE1/04	Errichten und Prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen	1
2 ETE2/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation	2
3 ETE2A/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Telekommunikation)	1
4 ETE2B/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Empfangstechnik)	1
5 ETE3/04	Errichten, Konfigurieren und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkrichtungen	1
6 ETE4/04	Errichten, Prüfen und Inbetriebnahme von Energiewandlungssystemen und deren Leiteinrichtungen	1

12294-02	Elektroniker FR: Informations- und Telekommunikationstechnik	1
1 ET11/04	Errichten und Prüfen von Sicherheitssystemen und Brandschutzrichtungen	2
2 ET12/04	Errichten und Prüfen von Netzwerk- und Kommunikationsanlagen	2
3 ET13/04	Errichten und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkrichtungen	1

12294-03	Elektroniker FR: Automatisierungstechnik	1
1 ETA1/04	Installieren, Konzipieren und Inbetriebnahme von Mess- und Regelanlagen	2
2 ETA2/04	Konfigurieren, Programmieren, Prüfen und Instandhalten von Automatisierungssystemen	2
3 ETA3/04	Errichten und Prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen	1

14474-00	Maßschneider/in SW Damen	Wo
G-D-HE	Einführung in ausgewählte Arbeitstechniken des Damen- und Herrenschneiderhandwerks	1
D1/87	Kleine Teilarbeiten unter Verwendung neuzzeitlicher Maschinen, Stof-	1

fe, Einlagematerialien und Hilfsmitteln	1	
D2/87	Herstellung von Halbfertigteilen unter Verwendung neuzzeitlicher Maschinen, Stoffe, Einlagematerialien und Hilfsmitteln	1
2 MASS1/08	Verarbeitungstechniken an Kleinteilen - Detailarbeiten	1
3 MASS2/08	Arbeitstechniken - Schwerpunkt Damen-/Herrenbekleidung	1

14474-00	Maßschneider/in SW Herren	Wo
G-D-HE	Einführung in ausgewählte Arbeitstechniken des Damen- und Herrenschneiderhandwerks	1
HE1	Neuzzeitliche Verarbeitungstechniken für gemischte Gewebe (Synthetics) und für weitere moderne Stoffarten wie Jersey und Mohair; rationelle Fertigung von Kleinteilen	1
HE2	Neuzzeitliche Verarbeitungstechniken für gemischte Gewebe (Synthetics) und für weitere Stoffarten wie Jersey und Mohair; rationelle Fertigung von Großteilen	1
2 MASS1/08	Verarbeitungstechniken an Kleinteilen - Detailarbeiten	1
3 MASS2/08	Arbeitstechniken - Schwerpunkt Damen-/Herrenbekleidung	1

16680-00	Friseur	Wo
1 G-FRI1/98	Grundlagen der kundenorientierten Beratung und Arbeitstechniken im Friseurhandwerk	1
2 G-FRI1/02M	Einführung in die Kundenberatung	1
3 G-FRI2/02M	Herrenhaarschnittstechniken	1
4 G-FRI3/02M	Damenhaarschnittstechniken	1
5 G-FRI4/02M	Dauerwellstechniken	1
6 FRI1/02M	Modische Damen- und Herrenhaarschnitte	1
7 FRI2/02M	Finish Techniken	1
8 FRI3/02M	Pflegende Kosmetik	1
9 FRI4/02M	Nageldesign	1
10 FRI5/02M	Langhaar-Design - Haarverlängerungen und Einarbeiten von Haarsersatz	1
11 FRI6/02M	Farbgestaltung des Haares	1
12 FRI7/02M	Dekorative Kosmetik	1
13 FRI8/02M	Frisure- und typgerechte Make-up-Gestaltung	1
14 FRI1/09	Klassische Friseurstätigkeit	1
15 FRI2/09	Modische Friseurstätigkeiten	1
16 FRI3/09	Kosmetik und Nagelmodellage	1
17 FRI4/09	Langhaardesign, Haarverlängerung	1
18 FRI5/09	Dekorative Gestaltung von Haar (Coloration) und Gesicht (Make-up)	1

17941-00	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	Wo
1 G-K2/05	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	1
2 G-K3/05	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/elektronik, Pneumatik und Hydraulik	2
4 G-K3a/09	Messtechnische Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik	1
5 G-K3b/09	Messtechnische Grundlagen der Pneumatik und Hydraulik	1
5 G-VUL/05	Grundlagen der Fahrzeugelektrik/-elektronik, Pneumatik und Hydraulik	1
17941-01	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik FR Reifen- und Fahrwerkstechnik	Wo
1 VUL-RF1/05	Instandsetzungsarbeiten an Fahrwerken, Baugruppen und Systemen, Verändern der Fahrdynamik	1
2 VUL-RF2/05	Zweiradreifen, Rad- und Reifensysteme	1
3 VUL-RFV/05	Beurteilung und Reparatur von Reifen	1

17941-02	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik FR Vulkanisationstechnik	1
1 VUL-RFV/05	Beurteilung und Reparatur von Reifen	1
2 VUL-VT1/05	Instandsetzen und Erneuern von Reifen	1
3 VUL-VT2/05	Fördergurte und Gummiauflösungen	1